Klimaschutzprojekt
Biomasse Svilosa
Bulgarien
Gold Standard

Einsparung pro Jahr: ca. 83.159 t CO_2e
Standard: Gold Standard
Projektbeginn: 2004

Hintergründe & Projektstandort

Das Biomasse Projekt Svilosa befindet sich in der bulgarischen Stadt Svishtov, am südlichen Ufer der Donau. Trotz großer Bemühungen im Bereich Nachhaltigkeit verzeichnet Bulgarien nach wie vor schlechte Kennzahlen im Bereich industriebedingte Umweltverschmutzung. Ein zentraler Grund hierfür ist der Einsatz veralteter, ineffizienter und umweltschädlicher Anlagen aus den Beständen der ehemaligen Sowjetunion. Daher sind Erneuerung und Verbesserung von Industrieanlagen wichtige Stellschrauben um den Klimaschutz in Bulgarien voranzubringen.

Projekt

Bei der Holzvorbehandlung entstehende Holzreste werden als Biomasse zur Wärmeerzeugung bei der Zellstoffproduktion weiterverwendet. So werden mit industrieller Aktivität verbundene Emissionen, Ressourcenverbrauch und Einsatz fossiler Brennstoffe gesenkt. Außerdem wird die Energieeffizienz der Produktion verbessert. Der Erfolg des Projekts soll zudem Beispielcharakter haben und wichtige Impulse für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung geben.

Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

Bischoff & Ditze
Energy GmbH

Nachhaltige Aspekte & Projektdetails

Bei der Holzvorbehandlung entstehende Holzreste werden als Biomasse energetisch genutzt. Dadurch werden nicht nur Emissionen und Ressourcen gespart; es wird außerdem ein Musterbeispiel für integriertes, nachhaltiges und effizientes Prozessmanagement nach modernen Industriestandards geliefert. Das erzeugt zusätzlich positive Impulse für Modernisierung und Verfahrensinnovation in der bulgarischen Industrie.

Das Holz für die Anlage wird in nachhaltiger Waldbewirtschaftung (nach FSC-Standard) gewonnen.

Der Projektbetreiber stellt den Mitarbeitern der Anlage einen Fahrrad-Fuhrpark zur Verfügung. Da bei vielen kurzen Personentransporten statt Autos nun Fahräder eingesetzt werden, können viele CO_2-Emissionen eingespart werden. So wird außerdem ein nachhaltiges Mobilitätskonzept exemplarisch vorgeführt.

Der Projektbetreiber hat bei der Papierproduktion zahlreiche Maßnahmen zur Müllvermeidung und zum schonenden und sparsamen Umgang mit Wasser ergriffen.

Das Svilosa Projekt ist an die Svilocell Papierfabrik angegliedert. Für die Zellstoff-Produktion muss Holz vorbehandelt werden. Das Projekt nutzt die dabei entstehenden Reste als Biomasse. Diese Biomasse wird dann in einem Spezialkessel erhitzt. Die dadurch entstehende thermische Energie wird genutzt um Wasserdampf zu erzeugen. Dieser wird dann zur Papierproduktion verwendet. Auf diese Weise wird Abfall vermieden, CO2-Emissionen werden eingespart und brachliegendes Energiepotential wird genutzt. Außerdem entfallen durch die direkte orts- und zeitnahe Nutzung thermischer Energie Umwandlungs- und Transportverluste. Die thermische Kapazität der Anlage beträgt etwa 19,732 MW.

Ein Video über das Projekt finden Sie unter folgendem Link: https://youtu.be/6pRfgbOyNgc

Stand: 15.12.2017

Diese Angaben zu dem Projekt, aus welchem die VERs generiert werden, sind ausschließlich Angaben des Projektbetreibers, der Registratur und der Vorlieferanten, die der Verkäufer als Information für den Käufer weitergibt. Der Verkäufer übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben. Die Einhaltung der Qualitätsvorgaben des Standards, unter dem das Projekt registriert ist, und die Ordnungsmäßigkeit der Ausstellung der VERs werden vom jeweiligen Betreiber des Standards überwacht. Der Verkäufer übernimmt hierfür keine Gewähr. Die Rechte für die verwendeten Bilder liegen beim jeweiligen Projektträger (© Svilosa AD) und dürfen nicht ohne dessen Einwilligung verwendet werden.

CC BY-SA 4.0: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de